

Mainz, 24.01.2014

Antrag **0240/2012 zur Sitzung am  
Weinwerbung für Mainz (FDP)**

**Der Stadtrat möge beschließen:**

1. Die Verwaltung wird in ihren Aktivitäten bekräftigt, die Stadt Mainz als „Weinstadt“ zu platzieren und dem Weintourismus den notwendigen Raum zu verschaffen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Wirtschaftsausschusses zu berichten, welche Maßnahmen zum Thema Wein und Weintourismus absehbar in Mainz geplant sind. Diese sollen dann in einem Gesamtkonzept gebündelt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass für die folgenden Punkte möglichst keine Kosten anfallen oder diese weitestgehend über Spenden gedeckt werden können. Über die Umsetzbarkeit und die hierfür anfallenden Kosten bzw. über die Möglichkeit, für die Umsetzung einzelner Punkte Sponsoren zu gewinnen, soll ebenfalls im Wirtschaftsausschuss berichtet werden.
3. Die Verwaltung wird ferner gebeten zu prüfen, ob
  - die Möglichkeit besteht, auf Verkehrsinseln oder städtischen Flächen in den Eingangsbereichen der Stadt, dem Rheinufer und insbesondere in den weinbautreibenden Stadtteilen mit gestalterisch anspruchsvollen modernen oder historischen Objekten, z.B. alten Keltern oder Weinpressen, den Bezug zu Weinbau und Weinmarketing herzustellen.
  - entlang der A 60, bzw. A 643, Mainz sich als GWC beispielhaft präsentieren kann.
  - und wie in Mainz ansässige Firmen hier mit eingebunden werden könnten.
  - und wie die Gesamtzahl der pro Jahr errungenen Preise von Mainzer Winzern dokumentiert und veröffentlicht werden könnte (DLG, Kammerpreise, GWC, Internationale Preise; Wertungen in Eichelmann, Gault Millau).
  - eine Verbraucher- und Händlermesse mit einer wichtigen rheinhessischen Rebsorte (Silvaner, Spätburgunder oder Rivaner) analog zu Rieslingmessen initiiert werden könnte.

**Begründung:**

Das Thema Wein erfreut sich in Mainz zunehmender Beliebtheit und gewinnt stets weiter an Bedeutung. Viele Aktivitäten wurden in den letzten Jahren und Monaten unternommen um das Thema Wein erlebbar zu machen. So wurde beispielsweise im letzten Jahr der Weinprobierstand am Rhein durch die Mainzer Winzer wieder in Betrieb genommen. Spätestens seit der Mitgliedschaft der Stadt Mainz bei den Great Wine Capitals (GWC) und durch das jahrelange große Engagement der Mainzer Winzerinnen und Winzer, wird die Stadt mittlerweile international als deutsche Weinhauptstadt wahrgenommen. Die Marketingaktivitäten und auch der Weintourismus haben sich gut entwickelt.

Um Gäste, die von außerhalb in die Stadt fahren, frühzeitig auf die Bedeutung des Weines für Mainz aufmerksam zu machen, könnten an ausgewählten Eingangsbereichen oder auch Verkehrskreisel verstärkt alte Keltern, Weinfässer, Bütten o.ä. in die Gestaltung einbezogen werden. Auch die Einrichtung einer Weinmesse könnte die Bekanntheit von Mainz als Zentrum des Weins weiter steigern.

**Weitere Begründung erfolgt mündlich!**

Herr Walter Koppius  
FDP-Fraktionsvorsitzender